

Lehrkräftevermittlung

Stelldichein der Schulgemeinden an der PHSH

Zum vierten Mal ist am Mittwoch an der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen (PHSH) die Kontaktveranstaltung über die Bühne gegangen. Es handelte sich dabei um eine Art «Jobmesse», bei der sich Vertreter von Schulgemeinden mit Absolventen und Absolventinnen der PHSH treffen. Das Stelldichein wird offensichtlich immer beliebter. In diesem Jahr gaben sich 13 Schaffhauser Schulgemeinden die Ehre. Sie stellten sich in zuweilen launigen, nur drei Minuten dauernden Präsentationen den Studierenden vor und warben um deren Gunst. In den anschliessenden individuellen Gesprächen ging es dann um vorhandene oder absehbare freie Lehrplätzen, an denen die Studierenden interessiert sein könnten.

Pensum im Kanton

Sinn der Veranstaltung ist es laut PHSH, dass Abgängerinnen und Abgänger der PHSH nach Abschluss der Ausbildung ein Pensum im Kanton Schaffhausen übernehmen. In diesem Sommer schliessen etwa 40 junge Leute ihr Studium ab. Sie werden auf der Vorschulstufe (Kindergarten) beziehungsweise auf der Primarstufe tätig sein. Bis dahin müssen sie aber noch einige Prüfungen bestehen, darunter die berufspraktische. Diese findet im Februar oder März im Rahmen des sogenannten Lernvikariats statt. (*thm.*)